galerie 94

augensache.

MEDIENINFORMATION

Doppel-Ausstellung der Galerie 94 Baden

Astrid Krehan – The Journey **&** **Thomas Gust** – Appearance

Ausstellung:
27. November 2026 bis 16. Januar 2027

Vernissage:
Donnerstag, 26. November 2026, 18.30 Uhr
Einführung durch Catrina Sonderegger, freie Kuratorin

Artist Talk mit Astrik Krehan:
Samstag, 5. Dezember 2026, 15 Uhr

Artist Talk und Vortrag mit Thomas Gust:
Samstag, 12. Dezember 2026, 15 Uhr

Finissage:
Samstag, 16. Januar 2027, 13 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 17 bis 19 Uhr, Samstag 13 bis 17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Die Galerie 94 in Baden präsentiert ab dem 27. November 2026 eine Doppelausstellung mit Werken von Astrid Krehan und Thomas Gust. Unter dem Titel «The Journey» zeigt Astrid Krehan sechs Serien, die den Lauf des Lebens in seinen unterschiedlichen Phasen nachzeichnen – von Orientierungssuche und Entscheidung über Verbundenheit und Liebe bis hin zu Erfahrung, Weisheit und Glück. Thomas Gust stellt unter dem Titel «Appearance» drei Werkgruppen vor, die sich zwischen Fotografie und Malerei bewegen: zarte Polaroid-Aufnahmen auf handbeschichtetem Awagami-Papier, mit Acrylfarbe überarbeitete Ansichten aus Hongkong sowie neu interpretierte historische japanische Studiofotografien. Beide künstlerischen Positionen laden dazu ein, Fotografie nicht als starres Abbild, sondern als lebendigen Resonanzraum für Erinnerung, Erfahrung und persönliche Deutung zu erleben.

Astrid Krehan

Astrid Krehan ist eine deutsche bildende Künstlerin, die die Fotografie als Ausdrucksmittel nutzt. Mit Farbe, Struktur und Muster als Grundlage ihrer künstlerischen Sprache schafft sie visuelle Kompositionen, die den Betrachter dazu anregen, über den ersten Eindruck hinauszuschauen und die gemeinsamen Fäden zu entdecken, die uns verbinden. Ihre Faszination für Farbe begann während ihrer Waldorfausbildung, wo sie mit Goethes «Farbenlehre» in Berührung kam. Durch den Kunst- und Physikunterricht entwickelte sie ein bleibendes Interesse an Farben, Komplementärfarben und der Art und Weise, wie Farben die Wahrnehmung und Emotionen beeinflussen. Später, während ihrer Karriere als Wissenschaftlerin, sah sie regelmässig Elektronenmikroskopaufnahmen, die verborgenen Strukturen und komplexen Muster offenbarten und ihre Sicht auf die Welt nachhaltig prägten. In Shanghai, wohin Astrid 2014 zog, verschmolzen ihre Faszination für Farbe, Struktur und Muster, was es ihr ermöglichte, die Welt, wie sie sie wahrnahm, in bildende Kunst zu übersetzen. Während der Corona-Pandemie wurde ihr kreativer Prozess mit der Kamera zu einem therapeutischen Medium, das es ihr ermöglichte, sich vorübergehend von der Aussenwelt abzukoppeln. Zudem verlagerte sich ihr Fokus auf das Umweltbewusstsein, da dieses fast vollständig aus dem Blickfeld der Welt verschwunden war. Die

Rückkehr nach Europa im Jahr 2021 erweiterte ihre Perspektive erneut. Ausgehend von Erfahrungen aus Ost und West zielen ihre Arbeiten darauf ab, kulturelles Verständnis zu fördern, indem sie die Verbindungen aufzeigen, die hinter den offensichtlichen Unterschieden bestehen.

Artist Statement Astrid Krehan
Ich setze mich damit auseinander, wie wir die Welt wahrnehmen und welche Verbindungen hinter den offensichtlichen Unterschieden bestehen. Ich bin davon überzeugt, dass sich Ost und West durch gemeinsame Emotionen und Interessen begegnen, die uns alle verbinden. Mit meinen Werken möchte ich Verständnis fördern und Menschen über kulturelle Grenzen hinweg miteinander verbinden.

The Journey
Das Leben entfaltet sich in vielen Momenten auf unserem Weg, von denen jeder neue Möglichkeiten mit sich bringt. «The Journey» vereint sechs Serien, die verschiedene Phasen widerspiegeln, denen wir im Leben begegnen. Manchmal verändert sich unsere Wahrnehmung und die Realität erscheint uns fremd. Manchmal befinden wir uns in einem Labyrinth und suchen nach Orientierung, bis wir an einen Scheideweg gelangen, an dem eine Entscheidung getroffen werden muss. Auf diesem Weg erleben wir Verbundenheit, Freundschaft und Liebe, die unserem Weg jeweils mehr Tiefe verleihen. Mit jedem Schritt sammeln wir Erfahrungen. Durch diese Erfahrungen gewinnen wir Weisheit, und mit dieser Weisheit beginnen wir, die Freude und das Glück zu erkennen, die das Leben bereithält.

Serie WISDOM 2025
Die Fähigkeit, in der Dunkelheit zu sehen, verleiht der Eule kulturübergreifend eine starke symbolische Bedeutung. In der westlichen Welt steht die Eule für Weisheit, Wissen und klare Wahrnehmung. In vielen östlichen Traditionen symbolisiert sie Schutz, intuitive Führung und Verwandlung. Die Interpretationen mögen sich unterscheiden, doch ein gemeinsamer Kern bleibt bestehen: eine gesteigerte Wahrnehmung jenseits des Sichtbaren. Die Eule steht für tiefes Bewusstsein. Sie fordert dazu auf, der Intuition zu vertrauen und aufmerksam auf das zu achten, was unter der Oberfläche liegt. «WISDOM» entstand aus den Eisskulpturen des Vail Ice Festival in Colorado im Jahr 2025 und bezieht seine Farbeffekte aus den beleuchteten Skulpturen, die durch spezielle Kameratechniken und Mehrfachbelichtungen direkt in der Kamera verstärkt werden.

Serie SHADES OF LOVE 2025
Liebe hat nicht nur eine einzige Farbe und ist auch nicht auf eine einzige Form beschränkt. Sie wandelt sich, entwickelt sich weiter und offenbart sich durch die Beziehungen, die uns prägen. Ob leidenschaftlich oder sanft, still oder beständig – manche Bindungen vertiefen sich, andere wandeln sich, doch ihr Wesen bleibt bestehen. Es gibt keine einheitliche Definition von Liebe. Sie lebt in der Freundschaft, in der Familie, in der Intimität und in jenen seltenen Verbindungen, die sich verändern und dabei dennoch ihre Tiefe bewahren. Jede Nuance ist einzigartig, doch alle sind Teil derselben menschlichen Erfahrung. Liebe in ihren vielen Formen ist das, was uns begleitet und bleibt. «SHADES OF LOVE» ist eine im Atelier entstandene Arbeit, bei der farbiges Papier bewusst in einer bestimmten Anordnung drapiert wurde. Durch Mehrfachbelichtung in der Kamera und raffinierte fotografische Techniken entstehen vielschichtige Muster und chromatische Nuancen, die die Bildsprache der Serie prägen.

Serie LABYRINTH 2024
Das Leben ist ein Labyrinth, ein Weg, der sich mit unerwarteten Wendungen entfaltet und uns dennoch stets vorwärtsführt. Jeder Schritt hat eine Bedeutung, auch wenn sein Zweck nicht sofort ersichtlich ist. Es ist eine kurvenreiche Reise, die uns dazu einlädt, innezuhalten, nachzudenken und das anzunehmen, was sich uns unterwegs offenbart. Die Serie spiegelt eine persönliche Reise voller unerwarteter Wendungen wider, deren Ziel noch ungewiss ist. „LABYRINTH" entstand im Grand Hyatt Shanghai und basiert auf einer Kombination aus Mehrfachbelichtung in der Kamera und raffinierten fotografischen Techniken, die ein unverwechselbares Wechselspiel aus Mustern und Farben erzeugen, das die Bildsprache der Serie prägt.

Serie THE VERGE 2025
Das Leben bringt uns oft an einen Punkt, an dem sich alles verändert. Diese Serie spiegelt solche Momente wider – wenn sich ein Weg wendet oder plötzlich mit einem anderen verbindet.

Die Punkte werden zu Bewegungsspuren, wie Wegweiser, die einen drastischen Wandel markieren. Sie sind keine Enden, sondern Anfänge. Am Abgrund zu stehen bedeutet, in etwas Neues einzutreten – ungewiss und doch voller Möglichkeiten. Entstanden bei der Fosun Foundation in Shanghai, entsteht „THE VERGE" durch subtile Kamerabewegungen und Mehrfachbelichtungen direkt in der Kamera. Geschwungene Wege tauchen auf und prägen die Bildsprache der Serie.

Serie DISTORTED REALITY 2023
Alles, was wir hören, ist eine Meinung, keine Tatsache. Alles, was wir sehen, ist eine Perspektive, nicht die Wahrheit. *Marcus Aurelius*
Das Werk, das aus der wellenförmigen Spiegeloberfläche des «Temple of Lights» in Shanghai entstanden ist, spielt mit verzerrten Spiegelbildern von Passanten. Mehrfachbelichtungen im Kamerasystem und kontrollierte Überbelichtungen verstärken den Spiegeleffekt und erzeugen Linien und Muster, die den Blick auf die reflektierende Oberfläche lenken.

Serie JOY 2021
Helle und lebendige Farben gelten oft als Symbole für Freude und Glück und werden mit positiven Emotionen und Energie in Verbindung gebracht. Freude ist einer der wichtigsten Aspekte des Lebens. Sie lässt sich sowohl in kleinen als auch in großen Dingen finden; Freude kann das sein, was das Leben lebenswert macht. Wenn wir uns auf die Freude konzentrieren, können wir die unnötigen Komplikationen und Stressfaktoren in unserem Leben loslassen. Wir können die Schönheit der Welt um uns herum erkennen und die kleinen Dinge schätzen, die das Leben so besonders machen. Um Freude im Leben zu finden, müssen wir uns auf den gegenwärtigen Moment konzentrieren. Oftmals verlieren wir uns in Sorgen um die Vergangenheit oder die Zukunft, doch wenn wir es schaffen, ganz im Hier und Jetzt zu sein, können wir die Freude, die das Leben zu bieten hat, wirklich erleben. Die in Danian, Guangxi, China, entstandene Serie „JOY" ist von den farbenfrohen Stoffen der Miao inspiriert. Bewusste Kamerabewegungen über die Stoffe prägen die Bildsprache der Serie.

Thomas Gust
Die Galerie 94 präsentiert die Ausstellung «Appearance» mit Arbeiten von Thomas Gust. Erstmals in Baden werden die drei Werkgruppen «Appearance», «Hong Kong Romance» und «Costumes» gemeinsam präsentiert – drei fotografische Serien, die auf unterschiedliche Weise nach dem Verhältnis von Erinnerung, Materialität und fotografischer Wirklichkeit fragen.
Alle drei Serien verbindet das Interesse an der Oberfläche des Bildes, zugleich verfolgen sie unterschiedliche Wege. Während «Appearance» das fotografische Bild durch Licht, Reduktion und Material in einen Schwebezustand zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion überführt, erweitern «Hong Kong Romance» und «Costumes »die Fotografie durch malerische Eingriffe zu neuen, hybriden Bildformen. Das Bild wird dabei zum Träger persönlicher und historischer Erinnerungsspuren, von Sehnsucht, Verlust und Veränderung.

Appearance
In der Serie «Appearance» werden Landschaften, Bäume, Wasserflächen und Lichtstimmungen zu Trägern innerer Bilder. Die mit einer Polaroidkamera entstandenen Fotografien sind eng mit biografischen Erinnerungen des Künstlers und den Geschichten verbunden, die sich im Laufe der Zeit um diese Erinnerungen legen.
Die Orte erscheinen nicht als eindeutige Dokumente, sondern als bewegliche Erinnerungsbilder, in denen sich Nähe und Entfernung, Befreiung, Verlust und Sehnsucht überlagern. Gedruckt auf japanisches Awagami-Papier und von Hand mit Albumin beschichtet, erhalten die Arbeiten eine fragile, zwischen Fotografie und Malerei oszillierende Oberfläche.

Hong Kong Romance
«Hong Kong Romance» entstand während eines längeren Aufenthalts des Künstlers in Hongkong. Fotografische Ansichten von Architektur, Landschaft und urbanen Räumen werden mit Acrylfarbe überarbeitet und in neue topografische Bildräume verwandelt.
Bäume, Blüten und vegetative Formen greifen in die fotografische Ordnung ein. Darin klingt auch die Romantik des 19. Jahrhunderts an, in der Landschaft und Flora nicht nur als sichtbare Natur, sondern als Ausdruck innerer Empfindung verstanden wurden. Die Arbeiten werden so zu zeitgenössischen Tafelbildern eigener Art, in denen Fotografie, Malerei, Erinnerung und subjektive Wahrnehmung ineinandergreifen.

Die Serie ist eine Liebeserklärung an Hongkong und zugleich der Versuch, eine Stadt zu erfassen, die sich jeder abschließenden Beschreibung entzieht. Die Arbeiten wurden bereits in Hongkong gemeinsam mit Werken von Fan Ho und Greg Girard gezeigt.

COSTUMES

Ausgangspunkt der Serie «Costumes» sind japanische Studiofotografien des späten 19. Jahrhunderts. Die inszenierten Porträts von Geishas wurden ursprünglich als sogenannte Costumes in grossen Auflagen für Reisende produziert und prägten wesentlich das westliche Bild Japans. Thomas Gust überarbeitet diese historischen Fotografien mit Acrylfarbe. Die malerischen Eingriffe lösen die Porträts aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang und übertragen sie in eine zeitgenössische Bildsprache zwischen Geschichte, Abstraktion und kultureller Projektion. Die Serie wurde bereits auf der Photo Basel und der Kunst-RAI Amsterdam gezeigt.

Gemeinsam entfalten die drei Werkgruppen ein Spannungsfeld zwischen der Flüchtigkeit des Polaroids, der Transformation topografischer Bildräume und der malerischen Neudeutung historischer Fotografien. Fotografie erscheint dabei nicht als unveränderliches Dokument, sondern als lebendiger Speicher, in dem persönliche Erfahrung, Geschichte, Material und Kunst immer wieder neu zueinanderfinden.

galerie 94

augensache.

PRESS RELEASE

Double-Exhibition of the Galerie 94 Baden

Astrid Krehan – The Journey **&** **Thomas Gust** – Appearance

Exhibition:
November 27, 2026 to January 16, 2027

Opening:
Thursday, November 26, 2026, 18.30h
Introduction by Catrina Sonderegger, free curator

Artist Talk with Astrid Krehan:
Saturday, December 5, 2026, 18.30h

Artist Talk and lecture with Thomas Gust:
Saturday, December 12, 2026, 15h

Finissage:
Saturday, January 16, 2027, 13 - 17h

Opening Hours:
Wednesday to Friday 17 - 19h
Saturday 13 - 17h
or by appointment

From 27 November 2026, Galerie 94 in Baden will be presenting a double exhibition featuring works by Astrid Krehan and Thomas Gust. Under the title 'The Journey', Astrid Krehan will be exhibiting six series that trace the course of life through its various phases – from the search for direction and decision-making, through connection and love, to experience, wisdom and happiness. Under the title 'Appearance', Thomas Gust presents three groups of works that straddle the boundaries between photography and painting: delicate Polaroid images on hand-coated Awagami paper, views of Hong Kong reworked with acrylic paint, and reinterpreted historical Japanese studio photographs. Both artistic approaches invite the viewer to experience photography not as a static representation, but as a living space of resonance for memory, experience and personal interpretation.

Astrid Krehan
Astrid Krehan is a German visual artist who uses photography as her medium of expression. Using colour, structure and pattern as the foundation of her artistic language, she creates visual compositions that encourage viewers to look beyond first impressions and discover the common threads that connect us. Her fascination with colour began during her Waldorf education, where she was introduced to Goethe's Theory of Colours. Through art and physics classes, she developed a lasting interest in colour, complementary colours, and the way colour influences perception and emotion. Later, during her career as a scientist, she was regularly exposed to electron microscope images that revealed hidden structures and intricate patterns, leaving a lasting impression on the way she sees the world. It was in Shanghai, where Astrid moved in 2014, that her fascination with colour, structure and pattern merged, allowing her to translate the world as she perceived it into visual art. During COVID, her creative process with the camera became a therapeutic medium, allowing her to temporarily disconnect from the outside world. It also shifted her focus towards environmental awaren-

ess, as it had almost disappeared from the world's radar. Returning to Europe in 2021 broadened her perspective once again. Drawing on experiences from both East and West, her work seeks to build cultural understanding by revealing the connections that exist beneath apparent differences

Artist Statement
I explore how we perceive the world and the connections that exist beneath apparent differences. I believe East and West meet through shared emotions and interests that connect us all. Through my work, I hope to foster understanding and connect people across cultures.

The Journey
Life unfolds through many moments along the way, each bringing new possibilities. The Journey brings together six series that reflect different phases we encounter in life. At times our perception shifts and reality feels unfamiliar. Sometimes we find ourselves in a labyrinth, searching for direction, until we reach a verge where a decision must be made. Along the way we experience connection, friendship and love, each adding depth to our path. With every step we gather experience. Through these experiences we gain wisdom, and with that wisdom we begin to recognise the joy and happiness that life holds.

Series WISDOM 2025
The ability to see in darkness gives the owl a strong symbolic meaning across cultures. In the Western world, the owl stands for wisdom, knowledge, and clarity of perception. In many Eastern traditions, it represents protection, intuitive guidance, and transformation. Interpretations may differ, yet a shared essence remains: heightened awareness beyond the visible. The owl represents deep awareness. It calls for trust in intuition and attentiveness to what lies beneath the surface. Created from the ice sculptures of the Vail, Colorado Ice Festival in 2025, *WISDOM* draws its colour effects from the illuminated sculptures, intensified through special camera techniques and in-camera multi-exposure.

Series SHADES OF LOVE 2025
Love is not a single color, nor confined to one form. It shifts, evolves, and reveals itself through the relationships that shape us. Fierce or gentle, quiet or enduring, some bonds deepen, others transform, yet their essence remains. There is no singular definition of love. It lives in friendship, in family, in intimacy, and in those rare connections that change while holding their depth. Each shade is distinct, yet all are part of the same human experience. Love, in its many forms, is what accompanies us and stays. SHADES OF LOVE marks a studio-based work, created by draping coloured paper into a deliberate formation. Through incamera multi-exposure and refined photographic techniques, layered patterns and chromatic nuances emerge, shaping the visual language of the series.

Series LABYRINTH 2024
Life is a labyrinth, a path that unfolds with unexpected twists and turns yet always carries us forward. Each step holds a meaning, even when its purpose is not immediately clear. It is a winding journey that invites us to pause, reflect, and embrace what is revealed along the way. The series reflects a personal journey of unexpected twist and turns with a still undefined purpose. Created at the Grand Hyatt Shanghai, LABYRINTH arises from the combination of in-camera multi-exposure and refined photographic techniques, which create a distinctive interplay of pattern and colour that shapes the visual language of the series.

Series THE VERGE 2025
Life often brings us to a point where everything changes. This series reflects such moments — when one path turns or suddenly connects with another. The dots become traces of movement, like signposts marking a drastic shift. They are not endings, but beginnings. Standing at the verge means stepping into something new, uncertain yet full of possibilities Created at the Fosun Foundation in Shanghai, THE VERGE arises through subtle camera movements and in-camera multiexposure. Curved pathways emerge, shaping the visual language of the series.

Series DISTORTED REALITY 2023
Everything we hear is an opinion not a fact. Everything we see is a perspective not the truth. *Marcus Aurelius*

Created from the undulating mirror surface of the Temple of Lights in Shanghai, the work engages distorted reflections of passersby. In-camera multi-exposure and controlled overexposure intensify the mirror effect, generating lines and patterns that center the work on the reflective surface.

Series JOY 2021
Bright and vivid colours are often seen as symbols of joy and happiness and they are associated with positive emotions and energy. Joy is one of the most important aspects of life. It can be found in small as well as big things, Joy can be what makes life worth living. When we focus on joy, we are able to let go of the unnecessary complexities and stressors in our lives. We are able to see the beauty in the world around us, and we are able to appreciate the little things that make life so special. To find joy in life, we need to focus on the present moment. We often get caught up in worrying about the past or the future, but when we are able to be fully present in the here and now, we are able to truly experience the joy that life has to offer. Created in Danian, Guangxi, China, JOY draws from the colourful fabrics of the Miao. Deliberate camera movement across the material forms the visual language of the series.

Thomas Gust

Galerie 94 presents the exhibition Appearance, featuring works by Thomas Gust. For the first time in Baden, the three bodies of work *Appearance, Hong Kong Romance*, and *Costumes* are shown together—three photographic series that explore, in different ways, the relationship between memory, materiality, and photographic reality.
All three series share an interest in the surface of the image, while each follows a distinct path. Whereas Appearance uses light, reduction, and materiality to place the photographic image in a suspended state between representation and abstraction, Hong Kong Romance and Costumes extend photography through painterly interventions, creating new hybrid forms of image-making. In this process, the image becomes a carrier of personal and historical traces of memory, of longing, loss, and transformation.

Appearance
In the series Appearance, landscapes, trees, bodies of water, and changing light become vessels for inner images. Created with a Polaroid camera, the photographs are closely connected to the artist's biographical memories and to the stories that gradually gather around those memories over time.
The locations do not appear as clearly defined documents, but rather as shifting images of remembrance in which closeness and distance, liberation, loss, and longing overlap. Printed on Japanese Awagami paper and hand-coated with albumen, the works acquire a fragile surface that oscillates between photography and painting.

Hong Kong Romance
Hong Kong Romance was created during an extended stay by the artist in Hong Kong. Photographic views of architecture, landscapes, and urban spaces are reworked with acrylic paint and transformed into new topographical pictorial spaces.
Trees, blossoms, and vegetal forms intervene in the photographic order. The works also evoke nineteenth-century Romanticism, in which landscape and flora were understood not merely as visible nature, but as expressions of inner feeling.
The works thus become a distinctive form of contemporary panel painting, in which photography, painting, memory, and subjective perception intersect. The series is both a declaration of love to Hong Kong and an attempt to capture a city that resists any final or definitive description. The works have previously been exhibited in Hong Kong alongside works by Fan Ho and Greg Girard.

Costumes
The starting point for the series *Costumes* is a group of Japanese studio photographs dating from the late nineteenth century. These staged portraits of geishas were originally produced in large editions for travellers and were marketed as so-called "costumes." They played a significant role in shaping the Western image of Japan.

Thomas Gust reworks these historical photographs with acrylic paint. The painterly interventions remove the portraits from their original context and translate them into a contemporary visual language situated between history, abstraction, and cultural projection. The series has previously been presented at Photo Basel and KunstRAI Amsterdam.
Together, the three bodies of work create a field of tension between the fleeting nature of the Polaroid, the transformation of topographical spaces, and the painterly reinterpretation of historical photographs. Photography appears here not as an immutable document, but as a living repository in which personal experience, history, materiality, and art continually enter into new relationships.